

FAZ 15.11.14

Neue Rettungswache für Idstein

Zum Projekt gehört auch eine Praxis für Diabeteserkrankte

Idstein. An der Rudolf-Virchow-Straße in Idstein ist mit der Errichtung einer neuen Rettungswache für das Rote Kreuz in Verbindung mit dem Neubau einer diabetologischen Schwerpunktpraxis begonnen worden. Das 2800 Quadratmeter große Areal liegt zwischen der Helios-Klinik Idstein und der neuen Südumgehung und war schon im Zuge des Krankenhausneubaus vor zehn Jahren als Standort vorgesehen. Allerdings gab es um den Bau einen längeren Rechtsstreit mit Helios und zuletzt langwierige Verhandlungen um den Grundstückskauf mit dem Landeswohlfahrtsverband Hessen.

Die vom Idsteiner Architekten Gerhard Guckes geplante Rettungswache erhält drei Stellplätze für Rettungsfahrzeuge und zahlreiche Nebenräume für Personal und Technik. Das DRK Hessen wird das Gebäude langfristig von einem privaten Investor mieten. Die Rettungswache ist rund 340 Quadratmeter groß,

die benachbarte Praxis für die Behandlung von Diabeteserkrankungen mit einem großen Einzugsgebiet über das Idsteiner Land hinaus knapp 300 Quadratmeter. Als Investor tritt Achim Jensen auf, der dort rund 1,75 Millionen Euro investiert und dessen Frau die Schwerpunktpraxis betreibt.

Die Stadtverordneten haben im Sommer entschieden, dass die neue Erschließungsstraße zwischen den beiden Gebäuden und dem Krankenhaus Rudolf-Virchow-Straße heißen soll. Der Arzt Virchow war im 19. Jahrhundert ein weithin bekannter Mediziner an der Berliner Charité, darüber hinaus Archäologe und Politiker. Er gilt unter anderem als Wegbereiter der modernen Pathologie. Mit der Fertigstellung von Rettungswache und Praxis bis Ende Juni 2015 ist das Vorhaben aber noch nicht ganz abgeschlossen. Es gibt darüber hinaus Pläne für die Integration einer Apotheke mit Autoschalter sowie für weitere Praxen für Allgemeinmedizin und Urologie.